

Master-Studiengang

„Regionalentwicklung und Naturschutz“ (RuN)

FH Eberswalde - Fachbereich Landschaftsnutzung und Naturschutz
Ab Wintersemester 2006/2007 – Akkreditierung: 26. 9. 2008
Studienfachberater: Prof. Dr. Horst Luley; e-mail: hluley@fh-eberswalde.de (5-2009)



Hier finden Sie Hinweise zur Abfassung des so genannten „Motivationsschreibens“, das im Zuge der Umsetzung von Auflagen aus der Akkreditierung erstmals für die Bewerbung zum WS 2009/10 verlangt wird:

Hinweise für „Ihr“ Motivationsschreiben zur Bewerbung für den Masterstudiengang „Regionalentwicklung und Naturschutz“ (ab Bewerbung 2009)

Zur verbesserten Auswahl von geeigneten Bewerber/-innen und damit auch zur Sicherung des Studier Erfolgs wird für die Bewerbung zum WS 2009/10 erstmals ein Motivationsschreiben von Ihnen verlangt. Es erfüllt für uns als Ausbildungsstätte den Zweck, dass wir über Ihren Hintergrund zur Studienwahl und zu den beruflichen Absichten informiert sind und dass wir in solchen Fällen, in denen die Qualifikation aus der akademischen Erstausbildung nicht eindeutig ist, eine Grundlage für eine eventuell erforderliche Einzelfallentscheidung haben. Für Sie kann es den Zweck erfüllen, dass Sie sich über die Gründe für die Wahl des Studiengangs und Ihre beruflichen Ziele noch klarer werden.

Das Ihrer Bewerbung beigelegte Motivationsschreiben soll folgenden Anforderungen genügen:

- **Umfang eine Seite** (DIN A 4), Schriftgröße 12;
- **Name, Anschrift** des Bewerbers bzw. der Bewerberin;
- **Ort, Datum und eigenhändige Unterschrift.**

In Ihrem Motivationsschreiben beantworten Sie bitte folgende Fragen mit Ihren eigenen Formulierungen:

- **Motivation:** Aus welchen Beweggründen möchten Sie den Masterstudiengang „Regionalentwicklung und Naturschutz“ bzw. eine Spezialisierungsrichtung darin studieren? (Nennen Sie eigene Neigungen, Bezüge, Erfahrungen und Interessen).
- **Berufliche Ziele:** Für welche Berufstätigkeit möchten Sie sich mit dem Studium „Regionalentwicklung und Naturschutz“ qualifizieren? (Nennen Sie mögliche Arbeitgeber, Tätigkeitsfelder).
- **Kenntnisse und Erfahrungen:** In welchen Bereichen (die mit „Regionalentwicklung und Naturschutz“ in Zusammenhang stehen) verfügen Sie über besondere Kenntnisse und Erfahrungen, die über den erreichten formalen Ausbildungsabschluss hinausgehen? (Bitte nennen Sie möglichst konkret, welche Kenntnisse Sie wodurch erworben haben, wie z.B. durch Praktika, berufliche Tätigkeit, Mitarbeit, Werkverträge, Auslandsaufenthalt, ehrenamtliches Engagement, Selbststudium, Sonstiges).
- **Eigene Beiträge:** Was interessiert Sie an der Gruppe Ihrer Kommilitonen und Kommilitoninnen und was könnten Sie selbst in die Gruppe einbringen?